

Das Krankenhaus und Sanatorium Dr. Barner in Braunlage

Wenn schon ein Gebäude zur Erholung und Heilung beitragen kann, dann sicherlich dieses: Das Krankenhaus und Sanatorium Dr. Barner in Braunlage im Harz. Um die Jahrhundertwende im Jugendstil errichtet, atmet das Haus bereits eine wohltuend geschichtsträchtige Atmosphäre, die wohl jeden, der es betritt, mit Staunen, Freude und Neugier erfüllt. Gute Voraussetzungen für einen nachhaltigen Therapie-Erfolg.

Das klinische Sanatorium Dr. Barner ist eine internistische, psychosomatische, psychiatrisch - psychotherapeutische Fachklinik. Die Betreuung der Patienten erfolgt durch Fachärzte, Psychotherapeuten, examiniertes Pflegepersonal und Physiotherapeuten. Je nach Art und Schwere der Erkrankung entspricht der Aufenthalt einer klinischen Weiterbehandlung, einer stationären Rehabilitation oder einer Vorsorgebehandlung.

Als Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Barner, dessen Ur-Enkel mittlerweile die Klinik leitet, das Haus am 5. Mai 1900 eröffnete, war er einer der ersten, der das integrativ-ganzheitliche Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele bei der Entstehung und Heilung von Krankheiten erkannte, und schon den Ort und das bauliche Ambiente seiner Klinik mit in den Therapieansatz einbezog. So gewann er den bekannten Jugendstilarchitekten Albin Müller für sein Vorhaben, und gemeinsam entstand ein Haus von großer innerer und äußerer Harmonie, das eine eigenen therapeutische Wirkung ausstrahlt und einen schützenden Raum für Ruhe und Selbstbesinnung entstehen lässt.

Bis heute ist der Behandlungsansatz im Sanatorium Dr. Barner - sowohl im internistischen wie auch im psychosomatischen Bereich - ein ganzheitlicher. Das heißt, eine Vielzahl von Krankheiten wird als eine untrennbare Einheit von biologischen, sozialen und psychischen

Faktoren betrachtet. Daraus abgeleitet erfolgt die Therapie als eine Kombination verschiedener organmedizinischer, psychotherapeutischer, körperbezogener und sozialtherapeutischer Ansätze. Die jeweils völlig individuell konzipierte Behandlung wird ausschließlich als Einzeltherapie und in enger Teamarbeit von Psychotherapeuten, Co-Therapeuten, Internisten und Pflegepersonal durchgeführt.

In der inneren Medizin ist das Sanatorium besonders auf die Behandlung älterer Menschen ausgerichtet, aber auch auf Patienten, die sonst stationär in Akutkrankenhäusern behandelt werden müssten. Die internistischen Indikationen des Sanatoriums Dr. Barner umfassen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, der Atmungsorgane, degenerative Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, Stoffwechselstörungen sowie die Rehabilitation von Patienten mit Tumoren. Für dieses Krankheitsspektrum hält die Klinik das notwendige Fachpersonal sowie die erforderlichen diagnostischen Geräte bereit, wie EKG, Belastungs-EKG, Langzeitblutdruckmessung, Lungenfunktionsdiagnostik, Echokardiographie und Farb-duplex-Sonografie.

Neben dem gezielten Training von Kraft und Ausdauer bei leistungsgeminderten, herzinsuffizienten oder durch Wirbelsäulen- und Gelenkleiden behinderten Patienten erlaubt die Verbindung mit der psychosomatischer Abteilung in besonderer Weise eine gleichzeitige psychotherapeutisch und psychiatrisch kompetente Betreuung. Ebenso werden Patienten mit psychosomatischen Symptomen oder mit psychischen Traumatisierungen internistisch untersucht und mitbehandelt, da gerade bei diesen Krankheitsbildern eine hohe Co-Morbidität besteht.

Die psychosomatische Abteilung arbeitet nach einem tiefenpsychologisch orientierten, integrativen Konzept. Die Klinik wird dabei als

therapeutischer Raum verstanden, in dem es sowohl zu Interaktionen der Patienten untereinander als auch zu solchen zwischen Therapeuten, Co-Therapeuten und Patienten kommt. Aufgrund der Größe des Sanatoriums bleibt dieser Raum sehr persönlich und bietet auf der einen Seite viel Schutz; auf der anderen Seite ist die Unmittelbarkeit der Rückmeldung und die Umsetzung in die notwendige Interaktion gewährleistet.

Behandlungsschwerpunkte sind neben den psychosomatischen Erkrankungen psychophysische Erschöpfungszustände, leichte bis mittelschwere Depressionen, Angst-, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen. Neben einer medikamentösen Behandlung steht hier zunächst die stützende Psychotherapie im Vordergrund. Zusätzliche setzen wir Verfahren wie Lichttherapie, Schlafentzugsbehandlung und körperliche Therapien ein. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit Posttraumatischen Belastungsreaktionen - das Sanatorium Dr. Barner gehört zu den ersten Kliniken Deutschlands, die Methoden der traumazentrierten Psychotherapie einschließlich der EMDR-Methode (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im klinischen Setting angeboten haben. Das Verfahren bewährt sich auch, wenn spezifische Kränkungen oder Traumatisierungen sowie schwere Verlusterlebnisse und Trauer Auslöser von Depressionen sind.

Auch Entspannungsverfahren sind ein wesentlicher Bestandteil der psychotherapeutischen Maßnahmen. Je nach Indikation werden Atemtechniken, progressive Muskelrelaxation (PMR) oder Biofeedback angeboten. Daneben unterstützt eine klassisch-physikalische Therapie, die dort ansetzt, wo es im somatischen Bereich zu Schmerzen, Verspannungen und Einschränkungen kommt. Ob Krankengymnastik, Fango und Massagen Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage oder Bäder mit speziellen Zusätzen - was der

Entspannung jeweils am besten dient, ist letztlich eine individuelle Entscheidung.

Patienten mit Ess- und Stoffwechselstörungen wie z.B. Diabetes erhalten neben einer Ernährungsberatung auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Koch-Training in Kleingruppen. Regelmäßig finden Vorträge über Ernährung und Diäten statt. Diese Maßnahmen werden durch eine Diätassistentin betreut. Insgesamt wird im Sanatorium eine gesunde und abwechslungsreiche Kost mit möglichst unverfälschten Nahrungsmitteln angeboten.

Wichtiger Bestandteil des Therapiekonzeptes ist die intensive individuelle Betreuung und Begleitung der Patienten in geborgener und persönlicher Atmosphäre. Eingebettet in einen 30.000 qm großen Park, gelegen am Ortsrand oberhalb von Braunlage, birgt das mittlerweile denkmalgeschützte Sanatorium 71 Betten, zwei Liegehallen, ein Schwimmbad, Sauna und Solarium; die Zimmer sind ausgestattet mit Bad und Telefon, viele von ihnen auch mit einer eigenen Veranda.

Ist schon der runde Musiksaal mit seinem Parkettboden und dem Blüthner-Flügel ein Schmuckstück, das auch für Konzerte genutzt wird, so bieten auch andere Gesellschaftsräume, die zum Teil im Original-Jugendstildekor erhalten sind, und ein Kunst-Gestaltungsraum Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung und Freizeitgestaltung. Von Filmprogramm, Dia-Vorträgen und Spiele-Abenden über tanz- und kunsttherapeutische Angebote, Tai Chi und Schreibwerkstatt bis hin zu den oben erwähnten Konzerten und Lesungen reicht die Palette - ganz abgesehen von den Angeboten, die die Umgebung und der Kurort selbst noch machen. Man muss es nur wollen ...